

NEWSLETTER



- AUGUST/SEPTEMBER 2021 -

GRÜßWORT DER SCHULLEITUNG

Liebe Schulgemeinschaft,

mit einem gefühlten Wimpernschlag sind die Sommerferien schon wieder vorbei und der Kalender zeigt den Herbst an.

Uns war ein schöner Start ins neue Schuljahr gegönnt, ja, mit vielen Pandemie- und Bau-bedingten Einschränkungen, und trotzdem nett und wiedersehens-fröhlich. Im Lehrerkollegium haben wir uns in den ersten Tagen des neuen Schuljahres mit unserer Unterrichtsentwicklung beschäftigt, uns im Digitalen fortgebildet und zusammen mit den Internatspädagog*innen ein recht lustiges Teambuilding durchgeführt, um die weiterhin gute Zusammenarbeit für das neue Schuljahr vorzubereiten.

Schon gleich wurden dann die neuen Siebtklässler*innen bei uns begrüßt, erst durch Ihre Klassenlehrer*innen, dann mit der „Scharfenberger Taufe“, wobei letztere diesmal auch den noch ungetauften Schulleiter mit einschloss. Es folgten Wochen, in denen Viele von uns zwischen der Freude über Wiedersehen, über Auf-der-Insel-sein und über gemeinsames Lernen und dem Baustellen-Lärm, dem akuten Lehrermangel und dem Wieder-Einüben ganzer Unterrichts- und Arbeitstage hin- und hergerissen waren und zum Teil auch noch sind.

Bei allen Herausforderungen dürfen wir uns über so viel Schönes freuen, von dem auch Einiges auf den nächsten Seiten ausführlicher beleuchtet wird:

Zum Beispiel tobten, nach zwei Jahren endlich wieder, über 30 Scharfenberger*innen beim Schwimmen um Scharfenberg durch den Tegeler See; auf dem See selbst können wir endlich wieder diverse Wassersport-Aktivitäten durchführen, auch, weil uns flexibel und bereitwillig langjährige externe Unterstützer dabei helfen; bei der Surfkurs-Fahrt fand eine große Reisegruppe Lernen und Genuss in einer Aktivität vereint; die musikalische Arbeit läuft endlich wieder an; der Garten strahlt sichtbar Aktivitäten vieler Hände aus... mit den Vorzügen unseres Schulprofils geht es also, nicht nur bei der Arbeit in der entsprechenden Steuergruppe, sondern auch ganz praktisch, munter weiter!

Auch zeigt sich mal wieder, wie das Engagement von Eltern und Lehrer*innen unsere Schule weiterbringt: Bei der Scharfenberg-Lecture teilte eine international renommierte Bioinformatikerin Ihr Wissen und Ihre Inspiration mit uns; bei einem quasi „spontan“ beschlossenen Gartenfest, kurzfristig und dennoch liebevoll und umfangreich organisiert von unserem rührigen Förderverein, trafen sich weit über einhundert neue und alte Scharfenberger Eltern, Ehemalige und „Aktuelle“; unsere Gesamtelternvertretung verschaffte sich an höchster politischer Stelle Gehör im Sinne der Schule und, vor allem in Folge darauf aufbauender Berichterstattung, konnten wir mehrere neue Lehrer*innen für die Schulfarm begeistern, von denen zumindest Eine nach aktuellem Stand so gut wie sicher und sehr bald unsere Schulgemeinschaft bereichern wird.

Nicht zuletzt engagierten sich unsere Schülerinnen und Schüler in vielen Bereichen, sei es bei der Werbung für politische Anliegen, bei der gemeinsamen Gestaltung einer schönen Internatsfahrt oder bei der Durchführung der U18-Wahl. Apropos Wahl: Herzlichen Glückwunsch an das neue Schülersprecher-Team, das bereits beherzt die Arbeit aufgenommen hat!

Euch – und uns allen – danke ich für die bestehende Bereitschaft zur „extra mile“, wünsche ein frohes und erfolgreiches weiteres Schuljahr, gutes Gelingen, gute Laune und vor allem: gute Gemeinschaft!

Ihr/Euer



27. August 2021

SCHWIMMEN UM SCHARFENBERG



Am 27. August fand das traditionelle „Schwimmen um Scharfenberg“ endlich wieder statt, das im letzten Jahr leider ausfallen musste. Kleine Konzessionen an die Pandemie mussten leider dennoch erfolgen. So starteten dieses Jahr nur circa 350 Schülerinnen und Schüler von neun Berliner Schulen. Nichtsdestotrotz war es ein schönes Erlebnis, endlich wieder den fröhlichen Wettbewerb zu beobachten. Wir gratulieren allen Gewinnern, im Besonderen Enna Mielau, die das beste Ergebnis für unsere Schule einfuhr und uns den folgenden Erlebnisbericht schrieb. Wir danken allen, die bei Organisation und Durchführung mitgeholfen haben, im Besonderen den Eltern, die uns aktiv unterstützten!

Schwimmen um Scharfenberg - von Enna Mielau (Klasse 9b)

Das Schwimmen um Scharfenberg ist für viele Schwimmerinnen und Schwimmer eine Tradition, auch für viele Lehrkräfte. In diesem Jahr war das Schwimmen für mich nicht nur besonders wegen Corona, sondern auch, weil ich von unserer Schule den ersten Platz belegte. Der Start war mit am aufregendsten: Ich meine, wenn alle am Strandeinstieg stehen und du die Motivation und den Ehrgeiz der anderen förmlich riechen kannst. Auf einmal wurde alles still, man hörte nur noch seinen eigenen Atem und schließlich den Countdown. Als das Wort „drei“ fiel, rannten wir alle ins Wasser und es ging los. Nach und nach setzten sich einige Schwimmer von den anderen ab, darunter war auch ich. Es war ein schönes Gefühl, zu wissen, dass man die Gruppe anführt. Andererseits wartete ich nur auf den Moment, an dem alle an mir vorbeiziehen und

Schüler, Eltern und Erzieher freuen sich auf die neuen Herausforderungen mit 23 neuen 7klässlern und älteren Schüler*innen. Wir dürfen zwei neue Gastschüler*innen begrüßen, da in Corona- Zeiten ein Austausch über Ländergrenzen hinweg schwer realisierbar ist.

Unser Internatsteam begrüßt zwei neue Kollegen*in! Frau Hartmann und Herrn Schelzel.

Auch eine neue duale Studentin Frau Freier dürfen wir willkommen heißen und einen FSJler Herrn McMillan. Willkommen im Team!

Die Aufregung zur Anreise am 08.08.21 war groß, Zimmer wurden eingerichtet und die Bewohner*innen lernen sich kennen. Die ersten Wochen vergehen sehr schnell, man lernt die Insel, die Betreuer*innen und das Regelwerk kennen, die Vorbereitung auf die Internatsfahrt Anfang September läuft auf Hochtouren.

Die Zusammenarbeit mit den Lehrer*innen ist in diesem Schuljahr durch einen gemeinsamen Teamtag besonders gut angelaufen und es macht Freude, unsere Schüler*innen am Alltag zu begleiten, zu unterstützen und Freuden und Sorgen zu teilen.

Gern nehmen wir aus der Inselgemeinschaft noch Schüler*innen im Internat auf.



MARGIT KOSARZ
(INTERNATSLEITUNG)

SCHARFENBERGER SEGELSPORT

Scharfenberger wird Berliner Vizemeister im Segeln

Am 21. und 22. August 2021 fand die Berliner Meisterschaft der Bootsklasse „Teeny“ im Segelclub Karolinenhof statt. 16 Teams waren am Start, wobei jedes Team aus Steuermann und Vorschoter bestand. Die Windbedingungen waren durchwachsen. Am Samstag herrschte den ganzen Tag Flaute, weswegen keine Wettfahrten gesegelt wurden. Am Sonntag konnten dann aber bei leichtem Wind vier Wettfahrten gesegelt werden.

Auch drei Scharfenberger Schüler waren mit dabei. Timo Orth (7. Klasse) wurde zweiter und damit Berliner Vize-Meister. Gregor Zagorski (8. Klasse) wurde zwölfter und Theska Hagen (9. Klasse) belegte den 13. Platz.

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern und freuen uns sehr, sie in den Wassersportprofilen und -Projekten mit an Bord zu haben!

Segelregatta in Malente

Vom 24.-26.09.2021 fand die Deutsche Jugendmeisterschaft der Bootsklasse Teeny in Malente auf dem Kellersee statt. Es handelt sich hierbei um eine 3,15m lange Segeljolle, die von 2 Kindern bzw. Jugendlichen gesegelt wird. Traditionell finden die deutschen Meisterschaften in den Sommerferien statt, mussten jedoch coronabedingt in den Herbst verschoben werden.



Die Trainingsgruppe vom Tegeler See wollte eigentlich mit 5 Booten an den Start gehen, ein positiv auf Corona getestetes Geschwisterpaar musste jedoch leider zu Hause bleiben. Insgesamt segelten 34 Teams um den Titel des Deutschen Meisters, wovon drei Scharfenberger SchülerInnen dabei waren. Vor den Wettfahrten wurden zuerst alle Boote und Segel vermessen. Dieses dient der Kontrolle, ob alle die geltenden Klassenvorschriften einhalten.

Insgesamt wurden bei der Regatta 8 Wettfahrten gesegelt. Am Freitag war es noch regnerisch bei bis zu 5 Windstärken. Es besserte sich bis zum Sonntag, bei dem die letzten beiden Wettfahrten bei Sonnenschein und konstanten 3 Windstärken gefahren werden konnten. Auch die Platzierungen wurden von Tag zu Tag besser, bei dem sogar 2. und 3. Plätze in den Einzelwertungen verteidigt wurden.

Theska H. (9. Klasse) belegte mit ihrer Segelpartnerin den 8. Platz, Timo O. (7. Klasse) Platz 19 und Gregor Z. (8. Klasse) den 27. Platz.

Die nächste Meisterschaft 2022 soll in Kiel auf der Ostsee stattfinden, bei der auch alle ScharfenbergerInnen wieder antreten möchten.



MAURICE MOHR
(VERANTWORTLICHER WASSERSPORT)

TOLLE SCHULE

An einem Mittwoch Anfang September besuchte uns eine Gruppe angehender Erzieher:innen mit Ihrer Lehrerin aus Münster. Sie befanden sich auf einer einwöchigen Studienreise und besichtigten mehrere Schulen der Berliner Schullandschaft.



Im Laufe des Vormittags begutachteten sie den Landwirtschafts- sowie den Internatsbereich und erhielten eine Führung durch das Freizeithaus. Nachdem sich die Gruppe während des Mittagsbandes stärkte und entspannte, tauschte sie sich dann mit uns infolge eines Impulsvortrages zur reformpädagogischen Tradition der Schulfarm Insel Scharfenberg aus.

Der Nachmittag gehörte dann den Profilen. Sie erlebten das Nawi-Profil bei seiner Arbeit im Schulgarten, lauschten dem anmutigen Klang des Chores, der aus dem Kunsthaus drang und umrundeten die Insel mit den Kanus des Wassersportbereiches.

Die Gruppe zeigte sich sehr beeindruckt von unserem Schulleben und verabschiedete sich von uns mit dem Prädikat:

„Tolle Schule“.



KAI WILHELM
(SCHULSOZIALPÄDAGOGIK)

29. August – 03. September 2021

SURFFAHRT - JAHRGANG 12



Die sechstägige Surfreise des 12. Jahrganges 2021 war durch eine gute Tagesplanung strukturiert. Sonntag nach der Ankunft in Pepelow ging es direkt für 1,5 Stunden aufs Wasser. Danach ab 19:15 Uhr gab es Abendessen, folgend hatten wir eine kurze Gruppenbesprechung und Freizeit bis zur Nachtruhe (22 Uhr). Morgens begann ab 9:15 Uhr das Frühstück, danach hörten wir uns einen der Theorie-Vorträge an. Danach hatten wir Freizeit und an einem Tag 90 Minuten Theorieunterricht in Vorbereitung auf die Theorieprüfung.

Anschließend das „freie Surfen“ von 17 – 18:30 Uhr, dann Abendessen und schließlich Freizeit bis zur Nachtruhe. Nach diesem Aufbau waren ungefähr alle Tage gegliedert.

Unsere Freizeit gestalteten wir mit Volleyball- oder Tischtennisspielen. Am Mittwoch durften wir auch nach einer kurzen Einleitung unser Klettertalent auf dem Kletterfelsen mit Eigensicherung beweisen und abends eine beeindruckende Feuershow genießen. Donnerstag haben wir nach der praktischen Surfprüfung unsere Teamstärke im selbstorganisiertem Volleyballturnier verstärkt und am Abend gab es die feierliche Ehrung aller die, die den Surfschein erworben haben. Freitag fuhren wir um 11 Uhr los zurück nach Berlin.



TONIA ABRAHAM & YLVA LIESE
(JAHRGANG 12)

Kurz vorgestellt

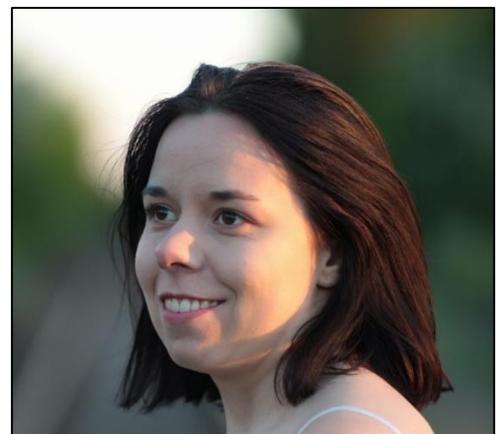
NEUE KOLLEGEN IM INTERNAT

Liebe Eltern, Lehrer*innen und Internatsbewohner*innen,

ich bin Alexandra Hartmann und die "neue" Erzieherin im Internat (Haus 10). Viele kennen mich bereits aus dem letzten Jahr, als ich noch Praktikantin vor Ort war. Es hat mir hier auf der Insel (und vor allem bei euch) so gut gefallen, dass ich unbedingt hier bleiben musste. Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit mit euch!

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Hartmann
Erzieherin



Moin!

Ich bin Celina und werde dieses Jahr 22 Jahre alt. Seit nun 4 Jahre arbeite ich in verschiedenen Kindertageseinrichtungen und habe dort nun meine Ausbildung zur Erzieherin gemeistert.

Durch die Lust auf neue Abenteuer bin ich auf die Schulfarm Insel Scharfenberg gestoßen, welche ich schon aus Kindheitstagen kenne, da ich hier im Norden aufgewachsen bin. Im Internat arbeite ich nun seit dem 01. September vorrangig in Haus 13 (6) als Hausbetreuerin und absolviere parallel mein duales Studium der Sozialen Arbeit.

Interessiert bin ich vor allem an Sport jeglicher Art und kann dem Einen oder Anderen bestimmt einige Tischtennis Tipps geben.

Ich freu mich auf die gemeinsame Zeit.

Celina



Hallo Leute,



Ich bin Joshua, bin 19 Jahre alt und habe gerade mein Leaving Certificate, also das Äquivalent zum Abitur in Irland abgeschlossen.

Ich mache jetzt hier bei der SIS ein Freiwilligen Sozialdienst Jahr. Ich wollte sehr gerne ein Jahr im sozialen Bereich mit Jugendlichen arbeiten. Zum einen, weil ich den Umgang mit Menschen liebe und sehr kontaktfreudig bin. Ich interessiere mich sehr für alles, was mit Film, Kunst, Fotografie und allgemeiner Kreativität zu tun hat. In meiner Freizeit drehe ich gerne Filme mit Freunden, koche und spiele Basketball. Ich freue mich auf die Zeit auf Scharfenberg!

Joshua

03. - 06. September 2021

INTERNATSAFART NACH BÜSUM



Am freitag morgen startete die Busfahrt mit leichter Verspätung Richtung Nordsee. Die BewohnerInnen zeichneten sich während der Fahrt durch außergewöhnliche Ruhe und Gelassenheit aus. So kam die Gruppe dann völlig entspannt an der Jugendherberge Büsum an.

Nach dem obligatorischen Zimmereinzug und einer kurzen Ansprache des Herbergsvaters, gefolgt von einem Abendessen, konnte das Gelände in und um die Jugendherberge herum erforscht werden. Dabei wurde Billiard und Basketball gespielt. Genauso sind einige Gruppen in die Stadt

gegangen und haben den Ort sowie die Küste erkundet. Pünktlich zur Nachtruhe kehrte Ruhe in den Zimmern ein.

Tagesausflug der Internatsgemeinschaft zur Hochseeinsel Helgoland

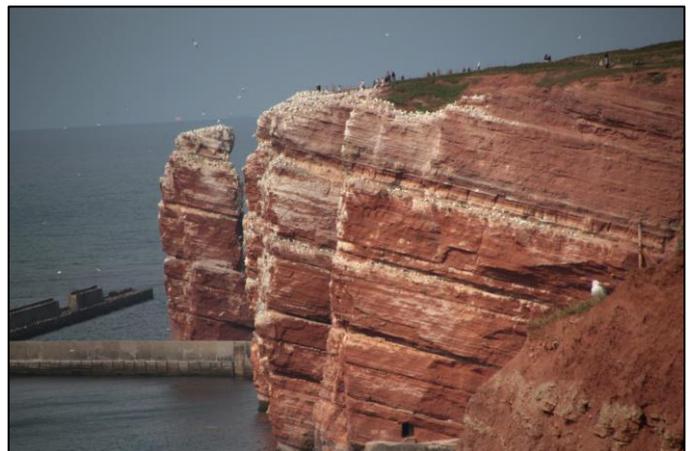
Die Internatsgemeinschaft traf sich 7:30 Uhr zum gemeinschaftlichen Frühstück in den uns zugewiesenen Essensräumen. Das Buffet war sehr liebevoll aufbereitet so dass alle Kinder um 8:45



sich gestärkt auf den Weg zur Fähre "Funny Girl" machten. Die Überfahrt zur Hochseeinsel Helgoland stellte sich nach 30 Minuten Fahrt zur großen Herausforderung für den Großteil der Internatsgemeinschaft heraus. Der etwas stärkere Nordseewind und leichter Wellengang führten bei dem ein oder anderen Bewohner zu etwas Seekrankheit. Mit viel Zureden und gegenseitiger Unterstützung überstanden aber alle Kinder die Überfahrt letztendlich gut.

Die Insel wurde dann in Kleingruppen erobert. Es gab aber auch die Möglichkeit sich einzelnen Internatsbetreuern an-

zuschließen und die Insel so zu erkunden und vielleicht die ein oder andere Geschichte und Hintergrundinformation der Insel aus erster Hand zu erfahren. Unglaublich schöne Landschaftsformationen und eine atemberaubende Tierwelt warteten auf unsere neugierigen Internatsbewohner*innen. Und ein leckeres Fischbrötchen war natürlich auch Pflicht! Zum Abschluss des Rundgangs lud der kleine Ort am Fuße des Inselbergmassivs zum Bummeln und Shoppen ein. Viele Internatsbewohner*innen nutzten die Möglichkeit um kleine Souvenirs für ihre Lieben zu Hause zu kaufen.



Um 16 Uhr ging es dann wieder zurück auf die "Funny Girl" und wir fuhren bei herrlichem Sommerwetter und eingeschlafenen Wind wieder zurück nach Büsum.

Unser Aktivitätentag: Wissenschaft, Seehunde, Golf & Co.

Nach einem leckeren Frühstück startete der Tag für alle auf dem Basketballplatz der Jugendherberge. Die Gruppen teilten sich in die unterschiedlichen Aktivitäten auf. Minigolf, das Phänomania und die Seehundstation standen auf dem Plan.



Das Phänomania ist eine Nahe gelegenes Entdecker- und Experimentiermuseum. Die Kinder hatten das ganze Museum für sich und entdeckten in drei Stunden die Welt der optischen Täuschung, physikalische Experimente und vieles mehr.

Zum Minigolf spazierte eine große Gruppe zunächst auf dem Bodden durch die Stadt und entlang der Strandpromenade.

Nach den ersten Aktionen gab es eine kleine Pause, die zum Beispiel auf dem Riesenrad oder mit dem Verzehr eines Fischbrötchens verbracht wurde.

Anschließend schloss sich eine Gruppe zusammen und ging wieder auf dem

Bodden zur Familienlagune Perlebucht. Die Kinder hatten hier die Möglichkeit in einem künstlich angelegten Naturbecken oder in der Nordsee baden zu gehen. Einige nutzten sogar die Möglichkeit und liehen sich ein Tretboot aus, andere entspannten in der Sonne. Die eintretende Ebbe verschaffte uns einen kleinen Vorgeschmack auf die abendliche Wattwanderung.



Anschließend gab es ein schnelles Abendessen und die zwei FÖJlerinnen empfingen uns zur abendlichen Wattwanderung.

Die große Gruppe teilte sich in zwei Gruppen und dann liefen wir wieder auf dem Bodden zum Watt. Es zeichnete sich ein wunderschöner Sonnenuntergang ab, während die Wattführerinnen uns

spannendes über die Flora und Fauna des Wattenmeeres berichteten.

Die Kinder wurden selbst viel mit einbezogen und suchten zum Beispiel mit Sieben im Wasser nach Krabben, Krebsen und Schnecken. Die ca. zweistündige Wanderung endete wieder am Ufer. Wir dankten, applaudierten und liefen zurück in die Herberge.



Am späten Nachmittag fand sich eine kleine Gruppe von 8 Teilnehmer*innen zu einer Fahrradtour entlang des Büsumer Deiches zusammen. Zu sehen gab es einzigartige Natur im Hinterland des Wattenmeers. Es wurden Vögel, Schafe und viel Wiese mit jeder Menge Blumen beobachtet. Zum Ausklang der Radtour hielt die Radgruppe in der Perlebucht Büsum für eine Abkühlung in der künstlich angelegten Badelagune.



Gokart, Minigolf und Rückfahrt

Der Morgen des letzten Tages begann, nach einem ausgiebigen Frühstück, mit dem Kofferpacken und dem Herrichten der Zimmer. Unter den wachsamen Augen der Betreuer wurden die Zimmer in einem passablen Zustand gebracht und verlassen.

Vor der Abfahrt gen Heimat, standen noch einige Aktivitäten auf dem Programm.

Der Nordseering Bäum, eine Gokartbahn, sowie eine erneute Möglichkeit Minigolf zu spielen und die Familienlagune zu besuchen, standen zur Auswahl.

Nachdem alle Ausflügler wieder eingetrudelt waren, konnte auch schon der Bus beladen und die Heimfahrt angetreten werden. Die Internatsfahrt 2021 in Bäum hat die Internatsgemeinschaft weiter zusammenwachsen lassen. Die Bewohner lernten sich bei den unterschiedlichen Aktivitäten auch außerhalb des Internatsalltages kennen und schätzen. Besonders der Gemeinschaftsausflug mit all seinen neuen Eindrücken bleibt nachhaltig in Erinnerung.



Für den einen die durchlebte Seekrankheit auf der Hinfahrt und für den Anderen die tolle einzigartige Natur der Insel. Besonders auf der Hinfahrt unterstützten sich die Bewohner um den Wellengang gemeinsam gut zu überstehen. Die Jugendherberge war gut organisiert und bot den Bewohner*innen eine ruhige und sichere Unterkunft. Durch die zentrale Lage der Unterkunft in Bäum konnten viele Aktivitäten durch die Bewohner*innen schnell und unkompliziert erreicht werden.



ALEXANDRA H., FRANK Z., NADINE S., SEBASTIAN K.,
(INTERNATSBETREUER*INNEN)

9. September 2021

15. SCHARFENBERG LECTURE

Google Maps for the human body

In der inzwischen schon langjährigen Reihe der Scharfenberg Lectures gab es in diesem Jahr eine Premiere: Die diesjährige Preisträgerin des Ernst Schering Preises sprach aus den USA per zoom-Konferenz zu interessierten Schülern und Schülerinnen der Grund- und Leistungskurse Biologie.



Prof. Aviv Regev erklärte den Schülern geduldig und engagiert auf fachlich äußerst anspruchsvollem Niveau ihre Forschungsarbeit. Sie ist Vorreiterin auf dem Gebiet der Einzelzell-Biologie, die es Wissenschaftler*innen ermöglicht, Millionen von Zellen einzeln und in hoher Auflösung zu studieren und dadurch neue Erkenntnisse über Zelltypen und Funktionen zu gewinnen.

Ihre Vision: eine Karte für die Behandlung von Krankheiten. Dafür begründete sie gemeinsam mit einigen anderen Forscher*innen den Human Cell Atlas, der alle menschlichen

Zellen kartiert. Forscher*innen können damit präzise bestimmen, wo sich unterschiedliche Zelltypen im Körper befinden, wie sie zusammenarbeiten und was das für unsere Gesundheit bedeutet.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die Schüler*innen Gelegenheit, Fragen zu stellen, die sehr ausführlich beantwortet wurden. An dieser Stelle ein ganz großes Kompliment an die Schüler*innen, die offensichtlich bestens vorbereitet waren und auf fachlich eindrucksvollem Niveau mit Aviv Regev in englischer Sprache diskutierten. Prof. Regev ist Leiterin der Abteilung Forschung und Entwicklung des Biotech-Unternehmens Genentech und Professorin für Biologie am MIT. Kurz zuvor war sie in der Akademie der Wissenschaften in feierlichem Rahmen mit dem Ernst Schering Preis ausgezeichnet worden.



Dieser Preis ist einer der bedeutendsten deutschen Wissenschaftspreise und würdigt Wissenschaftler*innen, die sich neben ihrer Spitzenforschung im Bereich Biologie, Medizin oder Chemie aktiv in gesellschaftsrelevanten Debatten engagieren oder gezielt Initiativen lanciert haben, die zur Inspiration und Unterstützung zukünftige Generationen von Wissenschaftler*innen führen. Das war nach langer Durststrecke mal wieder eine richtig interessante Veranstaltung!

ISABELLA RAUPACH

BERICHT DES FÖRDERVEREINS

Veranstaltungen nach der Sommerpause

Das neue Schuljahr 21/22 ist nun knapp 2 Monate alt. In dieser Zeit fanden einige Veranstaltungen statt, an denen der Förderverein regelmäßig beteiligt ist.

Wie schon im letzten Jahr organisierte der Förderverein im Rahmen der Präsenztage der LuL (Vorbereitung auf das neue Schuljahr) am 06.08. ein Sommerfest für alle Angestellten auf der Insel: Ein Dank an alle, die auf Scharfenberg arbeiten, ein entspanntes „get-together“ zur Einstimmung auf das neue Schuljahr, bevor es wieder losgeht.



Bereits 3 Tage später am 09.08. fand die Einschulung der neuen 7. Klassen statt. Corona- und Baustellenbedingt war die Mensa nicht zugänglich und so fand die Begrüßung im Zelt statt - ganz anders als sonst. Traditionell stellt sich an diesem Tag der Förderverein den neuen Eltern vor, verteilt Flyer und Anmeldeanträge und bietet am

„T-Shirt Stand“ Taschen, Beutel, Hoodies etc. mit Scharfenberg Logo zum Verkauf an. Aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr entschlossen wir uns kurzfristig, auch einen Stand mit „Kaffee & Kuchen“ anzubieten – stolze 18 (!) Kannen Kaffee wurden getrunken und viele Liter Kaltgetränke.



Am 27.08. waren wir beim Schwimmen rund um Scharfenberg dabei: Für die SchwimmerInnen gab es nach dem Schwimmen immer heißen Tee zum Aufwärmen und für alle anderen Kuchen, Vollkorn-Schnittchen, Kaffee und Kaltgetränke am Stand. Ein besonderer Dank an die SuS der 10b für ihre Hilfe beim Aufbau, Ausschank und Verkauf. Ihr wart super!

Bereits bei der Einschulung entstand die Idee einer neuen Veranstaltung: ein Elternfest im September. Aufgrund der Corona-Lage hatten viele zuvor noch keine Möglichkeit gehabt, die Insel und ihre Akteure kennenzulernen. Am 18.09. war es dann so weit: Bei Musik, Kaffee, Kuchen, Grillwurst und kühlen Getränken nutzten die Eltern die Gelegenheit, gemütlich im Garten zu plauschen, sich mit LuL und Ehemaligen einmal privat auszutauschen oder eine Führung über die Insel mitzumachen. Danke an Marc, Lea, Jasmin und Andreas Thürmer (Erzieher im Internat), die die Eltern durch das Internat führten und ihnen die wichtigsten Orte auf der Insel zeigten.



Im Gewächshaus war ein Stand aufgebaut, an dem Kleidung mit Schullogo erworben werden konnte. Außerdem konnte der Schulgarten besichtigt werden, die Schülerbeete, der Kräutergarten, der Tomatenplastiktunnel usw. Dank auch an Henry und Frederik für die Technik/Musik. Es gab überwältigend viele Kuchenspenden und es kamen ca. 150 Gäste! Der Förderverein nutze diese Gelegenheit, um den Anwesenden das Konzept und das geplante Programm für die 100 Jahrfeier im kommenden Jahr vorzustellen. Im Festjahr 2022 werden 4 Festakte stattfinden, an denen Feierlichkeiten geplant sind. Es werden Festreden gehalten, Ausstellungen stattfinden sowie Theaterstücke und Konzerte aufgeführt werden. Auch ein Festival of Lights mit dem Titel „Scharfenberg erleuchtet“ wird stattfinden und Vieles mehr.

Für die Organisation werden viele Helfer benötigt und so konnten sich die Eltern in verschiedene Helferlisten eintragen. Wer nicht am Fest teilnehmen konnte und trotzdem helfen möchte, kann sich gerne beim Förderverein unter foerderverein@insel-scharfenberg.de melden. Folgende Aufgabenfelder stehen zur Auswahl: PR – Arbeit, Akquise/Sponsoring, Merchandising, Gästebetreuung, Auf-/Abbau/Technik und Bewirtung.

Das positive Feedback und die vielen Gäste geben uns das Gefühl, dass derartige Veranstaltungen sehr erwünscht sind und unsere Inselgemeinschaft wachsen lassen. Dank eurer Spenden können wir weiterhin die Insel bei Projekten aller Art unterstützen. Dank eurer Mitarbeit können wir alle unserer Insel mit all ihren speziellen Besonderheiten etwas Gutes tun und an ihrer Weiterentwicklung mitwirken. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim diesjährigen Weihnachtsmarkt am 27. November (1. Adventswochenende)!

Projektförderung: iPad Hüllen wurden angeschafft

Von der Firma Datatrain wurden im letzten Jahr 20 ipads im Wert von 6.000€ gespendet. Inzwischen konnten die Geräte mit Software bespielt und für SuS bereitgestellt werden. Um die Geräte zu schützen, wurden vom Förderverein 20 iPad-Hüllen erworben.

5.000€ BVV-Sondermittel bewilligt!

Herr Dr. Wiese ist Historiker und Geschichtslehrer and der Schulfarm, sowie Koordinator der 100 Jahrfeier. Mit Unterstützung einiger Eltern arbeitet er an der ca. 300-seitigen Festschrift für das kommende Festjahr. Die Druckkosten sind recht umfangreich. Aus der Elternschaft und von Herrn Völzke kam der Tipp, es mit einem Sondermittelantrag bei der BVV-Reinickendorf zu versuchen. Tatsächlich wurde unserem Antrag auf Teilfinanzierung der Druckkosten der Festschrift kürzlich zugestimmt: Die Freude ist groß über die Bewilligung von 5.000€!

„Ein Tisch ist nicht gleich ein Tisch“

Unter diesem Motto wollen wir unsere Biertische neu künstlerisch gestalten und sie für das 100-jährige Festjahr fit machen. Alle 12 Biertischgarnituren werden abgeschliffen, grundiert, künstlerisch bemalt und überlackiert. Wer Lust hat mitzumachen, kann an den kommenden Samstagen zwischen 10-14h in der Schulgärtnerei mitwirken. Ob BAUHAUS-, Landhaus, FlowerPower- Stil oder welche Richtung auch immer, alle Ideen können umgesetzt werden, solange Tische und Bänke reichen. Die Materialien werden vom Förderverein gestellt. Thomas Lamp (Gärtner) und Michael Klein (Freizeithaus) sind beide ausgebildet in Holzarbeiten und können fachlich beraten.

CHRISTIANE ALEXANDER UNS DANIELA PROBST
(FÖRDERVEREIN)

Ich wünsche Allen schöne



- Freizeithaus -
Schulfarm Insel Scharfenberg